



InnU-News-Radar

News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt

Nr. 5 / 2018
September - Oktober 2018

INHALT

- | | | |
|----------|------------------------|--|
| 2 | ARBEITSSCHUTZ | <ul style="list-style-type: none"> ■ Checkliste: Gabelstapler ■ Gefährdungsbeurteilung und Psychische Belastung ■ Gefährdungsbeurteilung: Werkzeuge und Handlungshilfen |
| 2 | ARBEITSWELTEN | <ul style="list-style-type: none"> ■ Studie: „Best HR Practices im technischen Wandel“ ■ Studie: Positiver Einfluss von Weiterbildung auf Innovation |
| 3 | AUTOMOTIVE | <ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsverbund „Massiver Leichtbau“: Ergebnisse ■ Neues Smart Material für die Luft- und Raumfahrt |
| 3 | DIGITALISIERUNG | <ul style="list-style-type: none"> ■ BREKO Breitbandstudie 2018 ■ IT-Grundschatz: Online-Kurs des BSI ■ Sicherheitslücke: Falsche Web-Zertifikate ■ Schutz gegen E-Mail-Betrugsmasche Spear Phishing ■ Management von Cyber-Risiken ■ Digitalisierung des Mittelstands in Südwestfalen |
| 5 | ENERGIE | <ul style="list-style-type: none"> ■ Fördermöglichkeiten für Energieeffizienz in der Industrie |
| 6 | FÖRDERUNG | <ul style="list-style-type: none"> ■ Industrie 4.0-Testumgebungen – Mobilisierung von KMU ■ Wegweiser zur Forschungs- und Innovationsförderung ■ Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“ ■ Eurostars: EU-Förderprogramm für forschungstreibende KMU |
| 7 | MARKETING | <ul style="list-style-type: none"> ■ Untersuchung: Marktführer zu sein, ist nicht alles |
| 7 | PUBLIKATIONEN | <ul style="list-style-type: none"> ■ Buch: IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung |
| 8 | SCHUTZRECHTE | <ul style="list-style-type: none"> ■ Broschüren zu gewerblichen Schutzrechten |
| 8 | VERANSTALTUNGEN | <ul style="list-style-type: none"> ■ Technologietag Fügetechnik ■ REACH-Kongress 2018 – Zukünftige Herausforderungen |

SERVICE

ARBEITSSCHUTZ

■ Checkliste: Gabelstapler

Nahezu jedes Unternehmen, das innerbetrieblich Transporte durchführt, setzt Gabelstapler ein. Sie sind unverzichtbare Helfer. Jahr für Jahr passieren in Deutschland allerdings rund 12.000 Unfälle mit Gabelstaplern. Nicht die Gabelstaplerfahrer selbst sind dabei meist die Leidtragenden, sondern Fußgänger, die sich in der Nähe des Gabelstaplers aufhalten. In rund zwei Dritteln der Fälle werden sie angefahren oder eingequetscht. Eine Checkliste von PRÄVENTION AKTUELL hilft, den innerbetrieblichen Verkehr sicherer zu machen und Unfälle zu vermeiden.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, August 2018

Mehr Infos, Details und die Möglichkeit zum Download gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/so-unersetzlich-wie-gefaehrlich/>

Weitere Infos zum Thema: *Künftig auch Staplerschein für Mitgänger-Flurförderzeuge möglich – Neue VDI-Richtlinie:* <https://praevention-aktuell.de/kuenftig-auch-staplerschein-fuer-mitgaenger-flurfoerderzeuge-noetig/>

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, September 2018

■ Gefährdungsbeurteilung und Psychische Belastung

Viele betriebliche Praktiker tun sich auch heute noch mit der Beurteilung der psychischen Belastung schwer. Die passenden Hilfsmittel nehmen dem Abschnitt „Psychische Belastungen“ der Gefährdungsbeurteilung jedoch ihren Schrecken.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, September 2018

Mehr dazu gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/nicht-auch-noch-psyche/>

■ Gefährdungsbeurteilung: Werkzeuge und Handlungshilfen

Bei einer guten Gefährdungsbeurteilung ist einiges zu beachten. Gut, dass es zahlreiche Werkzeuge und Handlungshilfen gibt, die bei der Erstellung helfen – damit nichts übersehen wird.

Quelle: PRÄVENTION AKTUELL, September 2018

Mehr dazu gibt es unter: <https://praevention-aktuell.de/kein-hexenwerk-mit-diesen-tools/>

ARBEITSWELTEN

■ Studie: „Best HR Practices im technischen Wandel“

Der Lehrstuhl für BWL, insb. Personalwirtschaft an der Universität Paderborn unter Prof. Dr. Martin Schneider führt eine Benchmarking-Studie durch, um zu evaluieren, wie verschiedene Unternehmen neue Technologien einführen. Das Projekt ist Teil des von den Universitäten Paderborn und Bielefeld getragenen NRW-Fortschrittskollegs Arbeit 4.0. Dabei interessieren besonders die Art der eingeführten Technologie, die Veränderungen in der Arbeitsorganisation und dem Zuschnitt von Stellen, der Weiterbildungsbedarf und der Personaleinsatz. Wer noch bei der vorgesehenen Unternehmensbefragung mitmachen möchte, kann sich bei Prof. Dr. Martin Schneider, E-Mail: martin.schneider@uni-paderborn.de, oder Christian Wilke, M.Sc., Tel.: 05251 60 – 5387, E-Mail: cwilke@mail.upb.de, melden.

Quelle: Mail zur Benchmarking-Studie „Best HR Practices im technischen Wandel“, C. Wilke, 29.08.2018

■ Studie: Positiver Einfluss von Weiterbildung auf Innovation

Die in der Reihe „FiBS-Forum“ veröffentlichte Studie „Adult education and Innovation“ von Dieter Dohmen und Galiya Yelubayeva zeigt auf, dass die Teilnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an beruflicher Weiterbildung einen signifikant positiven Einfluss auf wirtschaftliche Innovation ausübt. Voraussetzung ist aber ein Arbeitsumfeld, das durch komplexe Aufgabenstellungen, eigenverantwortliche Entscheidungskompetenzen und Lernen am Arbeitsplatz gekennzeichnet ist. Quelle: Spotfolio, Science News für Technologie-Scouts, 28.09.2018

Mehr Infos und die Möglichkeit zum Download der Studie gibt es unter:

<https://www.fibs.eu/referenzen/publikationen/publikation/adult-education-and-innovation/>

AUTOMOTIVE

■ Forschungsverbund „Massiver Leichtbau“: Ergebnisse

Das Gewicht von Fahrzeugen weiter zu reduzieren, ist eine der entscheidenden Herausforderungen für die Automobilindustrie im 21. Jahrhundert. Denn weniger Gewicht bedeutet geringere CO₂-Emissionen sowie bessere Material- und Ressourceneffizienz. Stahl behält dabei eine zentrale Rolle dank seiner Leichtbauqualitäten. Im Rahmen der Fördervariante „Leittechnologien für KMU“ der vorwettbewerblichen Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) haben Forscherinnen und Forscher von zehn Instituten in sechs Teilprojekten daher neue Stahl- und Stahlhybridlösungen für den Fahrwerks- und Antriebsstrang erarbeitet.

Quelle: AiF-Newsletter 08/2018, www.aif.de

Mehr dazu unter: <http://www.massiverleichtbau.de/startseite/>

■ Neues Smart Material für die Luft- und Raumfahrt

Wissenschaftler der Texas A&M University überraschten ihre Kollegen mit einer sensationellen Entdeckung, mit der sie eine völlig neue Gruppe smarter Materialien erschließen. Die neuen Werkstoffe könnten vor allem die Luft- und Raumfahrttechnik nachhaltig verändern.

Quelle: HAUTE INNOVATION Newsletter 9-2018

Mehr dazu unter: <http://www.haute-innovation.com/de/magazin/smart-materials/formgedaechtnismaterial-aus-einer-hochentropie-legierung.html>

DIGITALISIERUNG

■ BREKO Breitbandstudie 2018

Der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) hat kürzlich die von ihm erhobenen Marktdaten zur aktuellen Lage auf dem Telekommunikationsmarkt vorgestellt. Im Rahmen eines Pressegesprächs präsentierte der renommierte Telekommunikationsexperte und Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Jens Böcker die wichtigsten Ergebnisse der BREKO-Breitbandstudie 2018. Er nahm dabei eine wissenschaftliche Bewertung und Einordnung vor.

Quelle: Pressemitteilung BREKO, 26.09.2018

Mehr Informationen und die Möglichkeit zum Download der Studie gibt es unter:

<https://brekoverband.de/breko-breitbandstudie-2018-netzinfrastrukturwechsel-zur-glasfaser-ist-alternativlos>

■ IT-Grundschutz: Online-Kurs des BSI

Speziell an Anwender aus kleinen und mittelgroßen Unternehmen richtet sich der vom BSI veröffentlichte neue Online-Kurs zum modernisierten IT-Grundschutz. Das kostenfreie Angebot basiert auf dem IT-Grundschutz-Kompendium sowie den BSI-Standards 200-1, 200-2 und 200-3. Der Kurs führt in insgesamt neun Lektionen durch die IT-Grundschutz-Vorgehensweise und soll besonders neuen Anwendern den Einstieg in die IT-Grundschutz-Vorgehensweise erleichtern. Mit Testfragen am Ende jeder Lektion lässt sich unmittelbar der individuelle Kenntnisstand überprüfen. Mit dem IT-Grundschutz bietet das BSI eine bewährte Methodik, um das Niveau der Informationssicherheit in Behörden und Unternehmen jeder Größenordnung zu erhöhen.

Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter vom 16.08.2018

Mehr Infos und der Zugang zum Online-Kursangebot unter:

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzSchulung/itgrundschutzschulung_node.html

■ Sicherheitslücke: Falsche Web-Zertifikate

Ein Forscherteam des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie SIT in Darmstadt hat eine Möglichkeit gefunden, betrügerische Website-Zertifikate auszustellen. Diese Zertifikate sollen die Vertrauenswürdigkeit von Internet-Domains sicherstellen. Das Team um Dr. Haya Shulman hat gezeigt, dass eine Schwachstelle in der Domänenvalidierung ausgenutzt werden kann und deshalb die Sicherheit von Internet-Infrastrukturen verbessert werden muss. Die Forscher haben betroffene Web-CAs (Zertifikats-Ausgabestellen) informiert und stellen eine Implementierung vor, die Web-CAs verwenden können, um den Angriff abzuschwächen.

Quelle: Spotfolio, Science News für Technologie-Scouts, 14.09.2018

Mehr Informationen dazu finden Sie unter: [https://www.sit.fraun-](https://www.sit.fraunhofer.de/de/news/aktuelles/presse/details/news-article/fraunhofer-forscherteam-zeigt-wie-sich-falsche-webzertifikate-ausstellen-lassen/)

[hofer.de/de/news/aktuelles/presse/details/news-article/fraunhofer-forscherteam-zeigt-wie-sich-falsche-webzertifikate-ausstellen-lassen/](https://www.sit.fraunhofer.de/de/news/aktuelles/presse/details/news-article/fraunhofer-forscherteam-zeigt-wie-sich-falsche-webzertifikate-ausstellen-lassen/)

■ Schutz gegen E-Mail-Betrugsmasche Spear Phishing

Beim Spear-Phishing handelt es sich um eine Infiltrationsmethode, die mit manipulierten E-Mails auf einzelne Personen abzielt. Während herkömmliche Phishing-Mails für aufmerksame Empfänger als Betrugsversuch erkennbar sind, können bei Spear-Phishing-Mails selbst geübte Nutzer kaum ihre Authentizität feststellen. Der Grund dafür ist, dass der Angreifer seine E-Mails individuell auf eine Person und ihr Umfeld zuschneidet. So getarnt tappt der Nutzer in die Falle und öffnet schädliche Dateianhänge oder Links zu ungewünschten Webseiten. Gegen diese Art der Internetkriminalität haben Wissenschaftler der TU Braunschweig gemeinsam mit Partnern einen Abwehrmechanismus entwickelt.

Quelle: Spotfolio, Science News für Technologie-Scouts, 14.09.2018

Mehr Informationen dazu finden Sie unter: <https://magazin.tu-braunschweig.de/pi-post/zwischen-den-zeilen-lesen-braunschweiger-it-experten-entwickeln-schutz-gegen-e-mail-betrugsmasche/>

■ Management von Cyber-Risiken

Damit Cyber-Sicherheit zur Chefsache werden kann, ist auch bei der Unternehmensleitung ein Grundverständnis für die Risiken im Bereich Informationssicherheit gefordert. Nur so können diese die potenziellen wirtschaftlichen Schäden durch Cyber-Vorfälle informiert bewerten und über die Validität von IT-Sicherheitsstrategien entscheiden. Genau an diese Zielgruppe richtet sich das jetzt für den deutschen Markt überarbeitete Handbuch „Management von Cyber-Risiken“ der US-amerikanischen Internet SecurityAlliance. Darin werden fünf grundlegende Prinzipien formuliert, die Vorstände und Aufsichtsräte bei der Betrachtung von Cyber-Risiken unterstützen, ergänzt durch mehrere Anhänge, u.a. mit Ressourcen des BSI für die Wirtschaft. Die Inhalte sind nicht allein für börsennotierte Unternehmen relevant. Auch mittelständische Unternehmen können die dargestellten Grundprinzipien als Leitfaden für die Bewertung von Cyber-Risiken und den verantwortlichen Umgang mit diesen nutzen.

Quelle: Allianz für Cyber-Sicherheit: Newsletter vom 08.10.2018

Mehr Informationen und die Möglichkeit zum Download des Handbuchs finden Sie unter: https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/ACS/DE/_/part-ner/20181004_Handbuch_Cyber_Risiken.html?jsessionid=C0E0A06ACA247426E-ABDE69C22A72099.1_cid360

■ Digitalisierung des Mittelstands in Südwestfalen

Laut der HypoVereinsbank hat 2016 nur jeder fünfte Mittelständler im Wirtschaftsraum Südwestfalen in die Digitalisierung investiert. Vor allem im produzierenden und verarbeitenden Gewerbe, im Gesundheitswesen und in der Logistik nutzen viele Unternehmen die Chancen der Digitalisierung noch wenig. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit im digitalen Zeitalter zu stärken, sollten die rund 60.000 Mittelständler im Wirtschaftsraum Südwestfalen intensiver und breiter in die Digitalisierung investieren. Deshalb gewinnt neben liquiden Mitteln auch Fremdkapital an Bedeutung. Quelle: Pressemitteilung der HypoVereinsbank vom 26.09.2018

Eine Studie zur digitalen Transformation 2018 im Auftrag der HypoVereinsbank ist veröffentlicht unter: <https://www.hypovereinsbank.de/hvb/ueber-uns/das-unternehmen/digitalisierung-innovationen/studie-zur-digitalen-transformation>

ENERGIE

■ Fördermöglichkeiten für Energieeffizienz in der Industrie

Um Energie in Industrie und Gewerbe einzusparen, gibt es vielfältige Möglichkeiten: ob in Herstellungsprozessen, bei der zugehörigen Betriebstechnik oder der Optimierung des Materialeinsatzes. Damit dies gelingt, fördert die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) innovative Projekte, die zur Umweltentlastung beitragen. Das Förderangebot richtet sich neben Akteuren aus Wissenschaft, Bildung und Zivilgesellschaft insbesondere an mittelständische Unternehmen.

Quelle: EnergieAgentur.NRW: Energie.News #187

Mehr Details dazu unter: <https://www.energieagentur.nrw/energieeffizienz/foerderungsmoeglichkeiten-fuer-energieeffizienz-in-der-industrie>

■ Industrie 4.0-Testumgebungen – Mobilisierung von KMU

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat mit der Fördermaßnahme „Industrie 4.0-Testumgebungen – Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0“ eine Möglichkeit geschaffen, mit der sich KMU als Innovations- und Technologiemotoren bei der digitalen Transformation im globalen Wettbewerb positionieren können. Im Rahmen dieser Fördermaßnahme wird die kurzfristige und zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Industrie 4.0-Testumgebungen gefördert.

Die Projektlaufzeit beträgt bis zu zwölf Monate bei einer maximalen Fördersumme von 100.000 €. Der nächste Stichtag für die Skizzeneinreichung ist der 15. November 2018. Weitere Stichtage sind der 15. März 2019, der 15. Juli 2019 sowie der 15. November 2019.

Quelle: Infomail der Nationalen Kontakt- und Koordinierungsstelle „I 4.0-Testumgebungen für KMU - I4KMU“ vom 30.07.2018

Mehr Details dazu unter: <https://i4kmu.de>

■ Wegweiser zur Forschungs- und Innovationsförderung

Die Bundesregierung hat einen neuen Wegweiser zur Forschungs- und Innovationsförderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) veröffentlicht. KMU haben häufig Probleme, eigene Forschungsvorhaben zu finanzieren, und werden dadurch in ihrem Engagement für die Entwicklung neuer Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle gebremst. Daher gibt es ein vielfältiges Förderangebot, das KMU beim Forschen, Entwickeln und Innovieren unterstützt.

Quelle: AiF-Newsletter 10/2018

Die Möglichkeit zum entsprechenden Download gibt es unter:

https://www.bmbf.de/pub/Forschungs_und_Innovationsfoerderung.pdf

■ Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“

Die Förderung der Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen wird um drei weitere Förderbereiche ergänzt: Seit Anfang Oktober unterstützt das Land auch den Kauf von Elektrolastenträgern, professionelle Beratungen zur Umsetzung von emissionsarmen Mobilitätslösungen in Unternehmen sowie das Leasing von E-Fahrzeugen in Kommunen.

Quelle: Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, 01.10.2018

Mehr Infos dazu gibt es unter: <https://www.elektromobilitaet.nrw.de/newsdetails/news/land-nrw-baut-foerderprogramm-emissionsarme-mobilitaet-weiter-aus/>

■ Eurostars: EU-Förderprogramm für forschungstreibende KMU

Eurostars ist ein grenzüberschreitendes Förderprogramm nach Artikel 185 „Lissabon-Vertrag“. Es wird von 36 EUREKA-Mitgliedsländern – darunter den 28 EU-Mitgliedsstaaten – sowie der Europäischen Kommission getragen und finanziert. Ziel von Eurostars ist es, kleine und mittelständische Unternehmen verstärkt für europäische Forschungs- und Entwicklungskooperationen zu motivieren. Eurostars-Projekte sind technologieoffen und dienen zivilen Zwecken. Nach dem sogenannten „Bottom-up-Prinzip“ können die teilnehmenden Partner die Projektinhalte frei bestimmen.

Quelle: www.bmbf.de

Mehr Infos dazu gibt es unter: <https://www.bmbf.de/de/eurostars-das-erfolgreiche-foerderprogramm-fuer-kmu-285.html>

MARKETING

■ Untersuchung: Marktführer zu sein, ist nicht alles

Der Marktanteil eines Unternehmens hat keinen starken Einfluss auf seine finanzielle Performance, wie neue Untersuchungen der Marketing Area der Universität zu Köln zeigen. Unternehmen sollten stattdessen in den Aufbau von Kundenbeziehungen und eine starke Marke investieren.

Quelle: Spotfolio, Science News für Technologie-Scouts, 31.08.2018

Mehr dazu unter: https://www.portal.uni-koeln.de/9015.html?&tx_news_pi1%5Bnews%5D=5017&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&Hash=1569bf67bee88f448bf95cc266c6071

PUBLIKATIONEN

■ Buch: IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung

Dieses Buch thematisiert den drastischen Wandel, den die Geschäftswelt derzeit unter dem Stichwort Digitalisierung erlebt. Technologische Innovationen üben einen signifikanten Einfluss auf Prozesse, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle aus. Die resultierende Digitale Transformation hat disruptive Konsequenzen für viele Unternehmen und Branchen. Bislang haben sich viele IT-Organisationen darauf konzentriert, die Anforderungen der Fachbereiche möglichst effektiv und effizient in qualitativ hochwertige IT-Services zu übersetzen und diese zu betreiben. Nun sind sie in zunehmendem Maße gefordert, das Gesamtunternehmen aktiv mitzugestalten. Informationstechnologie realisiert Innovationen für das Business, und die IT-Organisation muss proaktiv und frühzeitig mit den Fachbereichen kooperieren, um solche Innovationen auf den Weg zu bringen. Dieses Buch zeigt, welche Implikationen die Digitalisierung für heutige IT-Organisationen mit ihren Strukturen, Prozessen und Menschen hat. Damit wendet es sich an IT-Führungskräfte und Manager, in deren Verantwortungsbereich die IT liegt.

Quelle: www.springer.com

Mehr zum Buch unter: <https://www.springer.com/de/book/9783662528310>

SCHUTZRECHTE

■ Broschüren zu gewerblichen Schutzrechten

Das Patent- und Markenzentrum des Landes Baden-Württemberg hält auf seiner Homepage etliche Broschüren zum Thema „Gewerbliche Schutzrechte“ zum Download bereit.

Die Download-Möglichkeiten gibt es unter: <https://www.patente-stuttgart.de/index.php?page=publikationen>

VERANSTALTUNGEN

■ Technologietag Fügechnik

Thema: Aluminium – Innovative Lösungen in Serienfertigung

Termin: 21./22.11.2018

Ort: 21.11.2018: Get-together im Romantikhôtel Platte und 22.11.2018: acs GmbH
Kölner Str. 125, 57439 Attendorn

Initiator/Veranstalter: Automotive Center Südwestfalen

Infos, Programm und Anmeldung: <http://www.acs-innovations.de/aktuell/>

Anmeldung: bis 20.11.2018

Teilnahme: kostenpflichtig

■ REACH-Kongress 2018 – Zukünftige Herausforderungen

Termin: 06./07.12.2018

Ort: Stahlhalle der DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25,
44149 Dortmund

Initiator/Veranstalter: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Infos, Programm und Anmeldung: https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/Veranstaltungen/Ankueendigungen/181206_REACH-Kongress.html

Teilnahme: kostenfrei

■ **Weitere Veranstaltungshinweise** auf der Homepage der IHK Siegen:
<http://www.ihk-siegen.de>

SERVICE

Haben Sie Fragen, z.B. zu den oben genannten Themen? Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263, Fax: 0271 3302-44263

E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten.